



Kiyasettin Eldeniz, Sarah Kilian, Ernst Stahlhut, Baruch Hoffart-Le Guellec und Alexander Heidenreich (von links) spielen die „Extrawurst“.

FOTO: C. KNOLL

# Mausefalle schnappt sich „Extrawurst“

Aufführungen zwischen Weihnachten und Silvester sowie an den Januarwochenenden

**Minden.** Im benachbarten Minden startet die Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle mit der Komödie „Extrawurst“ in ihre 34. Saison. Das auf Komödien spezialisierte Amateur-Ensemble freut sich alljährlich über viele Besucher aus dem Nienburger Südkreis. Und auch etliche Mitwirkende vor, auf und hinter der Bühne reisen regelmäßig aus Niedersachsen an. Im Gegenzug bestritt die Gruppe bereits Gastspiele in Nienburg, Stolzenau und Warmsen.

Diesmal finden alle Aufführungen zwischen Weihnachten und Silvester sowie an den Wochenenden im Januar in der Alten Schule Meißen, Forststraße 23 in Minden, statt. Die dortige Aula bringt die nötigen Corona-gerechten Voraussetzungen mit. Zum einen wird nur ein geringer Teil der zulässigen Plätze genutzt, um gewünschte Abstände gewährleisten zu können. Zum anderen kann dank der großflächigen Fensterfronten und zusätzlichen

Oberlichter effektiv quergelüftet werden.

In dem Stück geht es um die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs, der über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen soll. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen Extra-Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt.

Die Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob schrieben unter anderem bereits für die Fernsehserien Wochenshow, Ladykracher, Pastewka und Stromberg. *DH*

**Info** [www.westfaelische-mausefalle.de](http://www.westfaelische-mausefalle.de); Karten können auch telefonisch reserviert werden unter (0 571) 4 44 84.